



**Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft
Heid Werkstrasse 13
2000 Stockerau**

**Jahresfinanzbericht zum 31.12.2013
nach UGB**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel 1 - geprüfter Jahresabschluss

Bilanz	3
Gewinn und Verlustrechnung.....	4
Anhang	5-12
Anlagespiegel	13
Bestätigungsvermerk	14-15

Kapitel 2

Lagebericht	16-18
-------------------	-------

Kapitel 3

Corporate Governance Bericht	19
Erklärung gemäß § 82 Abs. 4 Z 3 BörseG	20

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013



	2013		2012	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		564.000,00	658	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	331.994,00		367	
2. unbebaute Grundstücke	167.652,02		3	
		499.646,02	370	
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	253.841,43		254	
2. Wertpapiere (Wertrechte)	7.418.577,51		7.125	
		7.672.418,94	7.379	
		8.736.064,96	8.407	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75.629,63		75	
2. Ersatzteile	147.809,19		155	
		223.438,82	230	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.796,19		202	
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	67.075,14		728	
		173.871,33	930	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		14.891,48	4	
		412.201,63	1.164	
		9.148.266,59	9.571	

	2013		2012	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Grundkapital				
		28.762.000,00	28.762	
II. Kapitalrücklagen				
Gebundene		3.286.719,88	3.287	
III. Gewinnrücklagen				
Gesetzliche Rücklage		40.333,42	40	
IV. Bilanzverlust				
1. Jahresgewinn	155.354,09		337	
2. Verlustvortrag	-23.654.836,30		-23.992	
		-23.499.482,21	-23.655	
		8.589.571,09	8.434	
B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN				
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		5.468,75	7	
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00		115	
2. Rückstellungen für Pensionen	260.975,00		345	
3. Steuerrückstellungen	0,00		20	
4. Sonstige Rückstellungen	35.016,00		48	
		295.991,00	528	
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	127.905,23		491	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.317,76		84	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	88.012,76		27	
		257.235,75	602	
		9.148.266,59	9.571	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2013 bis 31. DEZEMBER 2013



	2013		2012	
	EUR	EUR	TEUR	
1. Umsatzerlöse		461.945,23		511
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		35.217,00		0
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	148.956,20		0	
b) Erträge aus der Auflösung vom Rückstellungen	1.710,00		20	
c) Übrige	0,00	150.666,20	1	21
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-81.501,86		-104
5. Personalaufwand				
a) Löhne	0,00		1	
b) Gehälter	92.216,81		140	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	0,00		31	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-18.791,96		55	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Sozialbeiträge	23.161,91	-96.586,76	34	-261
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-128.989,03		-119
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern	38.062,37		34	
b) Übrige	281.664,62	-319.726,99	363	-397
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)		21.023,79		-349
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2012 TEUR 0,00)		84.797,79		85
10. Erträge aus anderen Wertpapieren davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2012 TEUR 0,00)		74.739,44		77
11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2012 TEUR 0,00)		0,00		575
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2012 TEUR 0,00)		-673,11		0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2012 TEUR 0,00)		-7.528,95		-29
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzerfolg)		151.335,17		708
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		172.358,96		359
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-18.567,37		-23
17. Jahresüberschuss		153.791,59		336
18. Auflösung unverteuerter Rücklagen		1.562,50		1
Jahresgewinn		155.354,09		337
19. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-23.654.836,30		-23.992
20. Bilanzverlust		-23.499.482,21		-23.655

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2013

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der § 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen und beträgt 10 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht erforderlich.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden gemäß § 13 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

- Gebäude	10 - 50 Jahre
- Maschinen und maschinelle Anlagen	3 - 15 Jahre
- Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
- Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

c) Beteiligungen

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

d) Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere werden zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Handelswaren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

4. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach handelsrechtlichen Grundsätzen versicherungsmathematisch berechnet. Ein entsprechendes Gutachten der BVP – Pensionsvorsorge-Conult GmbH für den Jahresabschluss 2012 mit einer Hochrechnung auf den Jahresabschluss 2013 liegt vor. Folgende Parameter wurden

herangezogen: Rechnungszinssatz 4%. Die Hochrechnung wurde für den Jahresabschluss 2013 basierend auf den Änderungen im Personalstand angepasst. Die übrigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

2. Die Beteiligungen, Wertrechte und Wertpapiere setzen sich wie folgt zusammen:

Beteiligungen:

	Nominalkapital EUR	Anteil in %	Buchwert EUR	Eigen- kapital 1) TEUR	Jahres- ergebnis 1) TEUR
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim	2.500.000,00	10%	250.207,79	2.700 (2011 2.700)	262 (2011 32)
Heid Werkzeugmaschinen GmbH, Stockerau	36.336,41	10%	3.633,64		

Wertpapiere und Wertrechte:

	Anzahl Stk.	Buchwert EUR	Kurswert EUR	Nominalkapital EUR	Anteil in %	Buchwert EUR	Eigen- kapital 1) TEUR	Jahres- ergebnis 1) TEUR
PIA A3 Miteigentumsanteile	22.539	124.415,28	126.894,57					
Diskus Werke AG	664.609	5.756.141,66	8.452.497,26					
DVS Technology GmbH, Krauthausen				53.000.000,00	2,13%	1.538.020,57	81.192 (2011 73.605)	9.586 (2011 6.206)

1) Es handelt sich um die Zahlen des Jahres 2012. Die Abschlüsse 2013 liegen noch nicht vor.

3. Die sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
IC- Investa Consulting GmbH	6.983,80	5.460,00
Körperschaftsteuer 2012	-	17.300,00
Finanzamt Verrechnung	9.053,82	1.320,17
Kapitalertragsteuer aus Dividende Diskus	7.427,88	16.961,76
restl.Kaufpreis Gesellschaftsanteile WMS	-	600.000,00
Beteiligungsertrag DVS Technologie	42.612,79	42.612,79
Garantiedividende WMS	-	42.185,00
Sonstige	996,85	1.663,56
	<u>67.075,14</u>	<u>727.503,28</u>

4. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.

PASSIVA

1. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 28.762.000,00, dem 3.940.000 Stück nennwertlose Aktien gegenüberstehen.

2. Bei den gebundenen Kapitalrücklagen von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag zum 1.1.2013	- 23.654.836,30	
Jahresgewinn	155.354,09	
Bilanzverlust zum 31.12.2013		<u>- 23.499.482,21</u>

4. Rückstellungen

	Stand 1.1.2013 EUR	V A	Verwendung Auflösung EUR	Zu- führung EUR	Stand 31.12.2013 EUR
<u>1. Rückstellungen für Abfertigungen</u>	114.639,00	V	114.639,00	-	-
<u>2. Rückstellungen für Pensionen</u>	344.864,00	V	83.889,00	-	260.975,00
<u>3. Steuerrückstellungen</u> Körperschaftsteuer 2012	19.997,00	V	19.997,00	-	-
<u>4. Sonstige</u>					
Rechts- und Beratungskosten	5.260,00	V	3.550,00		
		A	1.710,00	3.550,00	3.550,00
Nicht konsumierte Urlaube	15.622,00	V	15.622,00	2.266,00	2.266,00
Abschlussprüfung	15.000,00	V	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Aufsichtsratsvergütung	10.000,00	V	10.000,00	12.000,00	12.000,00
Geschäftsbericht	2.200,00	V	2.200,00	2.200,00	2.200,00
		V	46.372,00		
	48.082,00	A	1.710,00	35.016,00	35.016,00
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	527.582,00	V A	264.897,00 1.710,00	35.016,00	295.991,00

5. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
Heid Werkzeugmaschinen GmbH	5.690,63	11.769,13
Kautionen	765,47	765,47
NÖ Gebietskrankenkasse	1.384,63	2.797,36
Finanzamt Verrechnung	1.773,60	-
Umsatzsteuer Zahllast	-	3.490,71
Stadtkasse Stockerau	111,44	310,75
Abfertigungsanspruch	66.872,75	-
Sonstige	11.414,24	8.087,78
	<u>88.012,76</u>	<u>27.221,20</u>

6. Die Verbindlichkeiten weisen folgende Laufzeiten auf:

	Laufzeit		
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	127.905,23	
(Vorjahr		490.670,08	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.317,76		
(Vorjahr	84.624,61		
Sonstige Verbindlichkeiten	88.012,76	-	-
(Vorjahr	27.221,20		
	<u>129.330,52</u>	<u>127.905,23</u>	<u>-</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind unverändert zum Vorjahr, mit einem Betrag in der Höhe von EUR 679.700,00 hypothekarisch besichert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.
2. Die Umsatzerlöse stammen aus der Vermietung von Liegenschaften und aus dem Verkauf von Drehmaschinen.
3. Die Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen ergeben sich wie folgt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verkaufserlös	150.000,00	
Buchwertabgang	<u>- 1.043,80</u>	148.956,20

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
a) <u>Übrige</u>		
Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung	39.000,00	37.000,00
Rechts- und Beratungskosten	71.918,41	62.364,31
Ausgangsfrachten	1.900,18	2.431,71
Messekosten	-	7.042,00
Instandhaltungskosten	19.319,02	157.647,38
Geschäftsbericht und Werbung	8.753,02	3.013,74
Versicherung	5.753,07	6.151,97
Energie	43.724,91	43.069,48
Prüfungskosten	17.472,05	15.000,00
Sonstige	54.463,23	684,81
Porto, Telefon, Fax	2.191,16	2.414,31
Reisespesen	6.741,65	16.947,68
Forderungsausfälle	2.272,20	-
Provisionen	2.306,90	4.326,84
Spesen des Geldverkehrs	5.848,82	4.568,03
	<u>281.664,62</u>	<u>362.662,26</u>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für den Abschlussprüfer (ausschließlich Prüfungsleistungen) von EUR 10.500,00 (Vorjahr EUR 10.500,00) enthalten.

5. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 720,37 (Vorjahr EUR 677,32) überwiesen.

IV. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.
2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:
1,5 Angestellten (Vorjahr: 2 Angestellte)
3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD

Aufsichtsrat:

Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender
Rolf Hartmann, Stellvertreter des Vorsitzenden
Peter Heinz, Mitglied

4. Hinsichtlich der Angabe der Aufwendungen für Abfertigungen sowie der Bezüge des Vorstandes wurde von der Schutzklausel gem. §241 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.
5. In der 107. ordentlichen Hauptversammlung vom 26. April 2013 wurde dem Aufsichtsrat ab dem Wirtschaftsjahr 2014 eine pauschale Vergütung von EUR 12.000,00 genehmigt. Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, am 3. März 2014

Günter Rothenberger e.h.

ANLAGESPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB per 31. DEZEMBER 2013



	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten							
	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Stand 2013	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2012	Abschreibungen des Geschäfts- jahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN								
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>								
1. Konzessionen, Rechte	1.851.493,05	0,00	0,00	1.851.493,05	1.287.493,05	564.000,00	658.000,00	94.000,00
<u>II. Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund								
a) Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- oder Fabrikgebäuden oder anderen Baulichkeiten								
Grundwert	29.853,25	0,00	0,00	29.853,25	0,00	29.853,25	29.853,25	0,00
Gebäudewert	3.352.255,64	0,00	0,00	3.352.255,64	3.050.114,89	302.140,75	337.129,78	34.989,03
b) Unbebaute Grundstücke	3.387,50	165.308,32	1.043,80	2.343,70	0,00	167.652,02	3.387,50	0,00
	3.385.496,39	165.308,32	1.043,80	3.384.452,59	3.050.114,89	499.646,02	370.370,53	34.989,03
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.086,06	0,00	0,00	126.086,06	126.086,06	0,00	0,00	0,00
	3.511.582,45	165.308,32	1.043,80	3.510.538,65	3.176.200,95	499.646,02	370.370,53	34.989,03
<u>III. Finanzanlagen</u>								
1. Beteiligungen	253.841,43	0,00	0,00	253.841,43	0,00	253.841,43	253.841,43	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	8.088.118,78	398.514,15	105.203,54	8.381.429,39	962.851,88	7.418.577,51	7.125.266,90	0,00
	8.341.960,21	398.514,15	105.203,54	8.635.270,82	962.851,88	7.672.418,94	7.379.108,33	0,00
	13.705.035,71	563.822,47	106.247,34	13.997.302,52	5.426.545,88	8.736.064,96	8.407.478,86	128.989,03

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft, Stockerau, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2013 bis zum 31. Dezember 2013 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der

Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2013 bis zum 31. Dezember 2013 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 3. März 2014

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Brigitte Frey eh
Wirtschaftsprüferin

Mag. Thomas Haerdtl eh
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht

Wirtschaftsbericht 2013

Geschäft und Rahmenbedingungen:

Werkzeugmaschinenbau:

Die Maschinenfabrik Heid AG in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, ist ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft.

In den vergangenen Geschäftsjahren konnte die Heid AG die Kontakte nach Russland im Rahmen von Projekten im Ölfeldmaschinengeschäft wieder intensivieren. Bereits im Jahr 2010 wurden die Nutzungsrechte des Namens „Pittler“ für Osteuropa erworben.

Immobilien/Vermietung:

Die im Geschäftsjahr 2010 begonnene Sanierung der Bürogebäude wurde 2013 fortgesetzt.

Die Verhandlungen mit der Gemeinde Stockerau über die neuen Nutzungsmöglichkeiten des Heid-Geländes dauern an. Es werden verschiedene Verwendungszwecke geprüft.

Das vorhandene Heid Gelände umfasst Büros und Werkhallen auf einer Gesamtfläche von 69.676 qm, davon

Bebaut mit Büros und Industriehallen	ca. qm 14.990
Unbebaute Industrie-, Grün- und Verkehrsflächen	ca. qm 54.686

Der wesentliche Wert der Maschinenfabrik Heid AG besteht aus:

- der Immobilie in Stockerau mit Bürogebäuden und Fabrikhallen auf einem Gelände von insgesamt ca. 69.676 qm
- dem Namen „Heid AG“
- den Produktrechten und Markennamen
- dem Kundenstamm sowie
- den Beteiligungen an Unternehmen

Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Werkzeugmaschinenfabrik Heid AG hält per 31.12.2013 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

1. Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H. (Stockerau bei Wien)	10,00%
2. DISKUS WERKE AG (Frankfurt/Main)	6,87%
3. DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach)	2,13%
4. WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim)	10,00%

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

Die DISKUS WERKE AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Die Aktie der Diskus wird an der Börse in Frankfurt/Main im Freiverkehr gehandelt. Das Geschäftsjahr 2013 wurde positiv abgeschlossen.

Zum DISKUS WERKE Konzern gehören namhafte Unternehmen der Werkzeugmaschinenbranche wie

- Buderus Schleiftechnik GmbH
Aßlar bei Wetzlar
- Präwema Antriebstechnik GmbH
Eschwege
- Diskus Werke Schleiftechnik GmbH
Dietzenbach bei Frankfurt
- Pittler T&S GmbH
Dietzenbach bei Frankfurt
- WMZ Ziegenhain GmbH
Ziegenhain bei Kassel
- DVS Technology GmbH
Krauthausen bei Eisenach
- DVS Produktions GmbH sowie
Krauthausen bei Eisenach
- Naxos-Diskus Schleifmittelwerke GmbH
Butzbach bei Frankfurt.

DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach

Die DVS Technology GmbH ist im Bereich der Lohnfertigung tätig und bearbeitet hauptsächlich Zahnräder für unterschiedliche Anwendungen. Der Umsatz in 2013 bewegt sich auf hohem Niveau.

Weiterhin wurde der Maschinenpark mit modernen Maschinen erweitert, deren Auswirkungen sich im Umsatz und Ertrag niederschlagen.

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen weiterhin im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-Gruppe (Anpasskonstruktionen und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen.

Die Beteiligung der Heid AG wurde in 2012 durch Verkauf von 15% der Anteile auf 10% reduziert. Heid erhält eine Garantiedividende von TEUR 46.

Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Angaben zu Eigenkapital und Verbindlichkeiten:

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der WKN 069 015 an der Börse in Wien gehandelt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) beträgt für die Jahre

2007	EUR	6.569.130,00
2008	EUR	6.966.009,00
2009	EUR	7.571.278,00
2010	EUR	7.986.947,80
2011	EUR	8.096.597,12
2012	EUR	8.434.217,00
2013	EUR	8.732.575,31

Geschäftsverlauf

Vermietung und Verpachtung:

Die Maschinenfabrik Heid AG erwirtschaftete ihr Ergebnis durch folgende Tätigkeiten:

- Vermietung und Verpachtung
- Einnahmen aus Produktrechten
- Zinserträge
- Ergebnis aus Beteiligungen

Dem gegenüber stehen hauptsächlich folgende Aufwendungen:

- Rentenzahlungen an frühere Mitarbeiter
- Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und am Grundstück

Im Geschäftsjahr 2013 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von EUR 153.791,59 erwirtschaftet.

Im Vorjahr führten Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen zu einem höheren Ergebnis.

Übersicht der Jahresüberschüsse nach Steuern für die Geschäftsjahre:

		UGB
2006	EUR	223.811,00
2007	EUR	116.257,00
2008	EUR	396.879,00
2009	EUR	601.456,00
2010	EUR	414.888,64
2011	EUR	107.305,57
2012	EUR	336.057,38
2013	EUR	156.791,59

Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Es sind keine Risiken zu erkennen, die eine Gefährdung für die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens darstellen. Es werden keine Risiken erwartet, die eigenständig, oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Maschinenfabrik Heid AG wird das Ersatzteil- und Servicegeschäft mit der Absicht weiterentwickeln auch im Jahr 2014 ein positives Ergebnis zu erreichen.

Sichergestellt ist die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes und Aufsichtsrates durch das monatliche Berichtswesen, aus dem die relevanten Plan- und Ist-Zahlen zu entnehmen sind. Das interne Berichtswesen nimmt bei der Maschinenfabrik Heid AG einen hohen Stellenwert im Zusammenhang mit der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäftsjahres ein. Für die Tochterunternehmen wurden weltweit einheitliche Standards für die Umsetzung und Dokumentation des gesamten internen Kontrollsystems und damit vor allem auch für den Rechnungslegungsprozess vorgegeben. Dadurch sollen jene Risiken vermieden werden, die zu einer unvollständigen oder fehlerhaften Finanzberichterstattung führen können.

Neben dem monatlichen Berichtswesen, wird dem Vorstand über auftretende wesentliche Risiken und deren Schadenspotenzial umgehend Bericht erstattet. Bei Abweichungen können somit kurzfristig korrigierende Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden.

Entwicklung des steuerlichen Verlustvortrags:

2008	EUR	32.743.924,00
2009	EUR	32.486.027,00
2010	EUR	32.005.509,00
2011	EUR	31.669.536,00
2012	EUR	31.274.972,00
2013	EUR	31.137.600,00 vorläufig

Aktienkurs der Maschinenfabrik Heid AG

zum 31.12.2008	EUR	1,30 pro Aktie
zum 31.12.2009	EUR	1,99 pro Aktie
zum 31.12.2010	EUR	1,80 pro Aktie
zum 31.12.2011	EUR	1,40 pro Aktie
zum 31.12.2012	EUR	1,72 pro Aktie
zum 31.12.2013	EUR	1,01 pro Aktie

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2013 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Forschung und Entwicklung:

Die Maschinenfabrik Heid AG forschte und entwickelte durch ihre direkten und indirekten Beteiligungsunternehmen auf dem Gebiet der Erdölfeldmaschinen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Die in den letzten Jahren eingesetzten Maßnahmen wie Kostensenkungen haben gegriffen. Heid ist auf schwierige Zeiten vorbereitet.

Die Heid AG erwartet für das Wirtschaftsjahr 2014 ein positives Ergebnis im Ersatzteil- und Servicebereich, sowie aus dem Verkauf von Immobilien.

Geplante Investitionen in 2014:

Werkzeugmaschinenbau:

Der Vertrieb soll, wie seither berichtet, weiter ausgebaut und intensiviert werden, um Aufträge für das Ölfeldgeschäft zu erhalten und Referenzkunden zu gewinnen. Hierbei bleibt das Russlandgeschäft zunächst das zentrale Tätigkeitsgebiet. Zu einem späteren Zeitpunkt ist dann eine weltweite Ausdehnung geplant.

Daneben betreibt die Maschinenfabrik Heid AG weiterhin intensiv das Service- und Ersatzteilgeschäft. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen sowie

- WMS Sinsheim GmbH in Sinsheim und
- WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH
- Pittler T&S GmbH

Immobilien:

Im Bereich der Immobilien sind weitere infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Vermietbarkeit und zur Steigerung des Mietertrages geplant.

Durch diese Maßnahmen wird eine Erhöhung der Mieteinnahmen von mehr als 10% angestrebt.

Soweit möglich besteht die Absicht, Grundstücke im Randbereich des Werksgeländes, zu verkaufen.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in Stück 3.940.000 nennwertlose Aktien ohne Stimmrecht.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Stockerau, am 3. März 2014

Günther Rothenberger e.h.

Corporate Governance Bericht

Die Gesellschaft hat von der Befolgung eines am Börseplatz anerkannten Corporate-Governance-Kodex Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Alleinvorstand ist Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939. Er wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 29.06.2009 wurde für eine weitere Funktionsperiode wieder zum Vorstand bestellt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Die Aufgabe des Vorstandes besteht in der Erfüllung der laufenden Geschäfte sowie der Vertretung der Gesellschaft nach außen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender, geb.18.12.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 30.08.2010 wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Rolf Hartmann, Stellvertreter des Vorsitzenden, geb. 22.08.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 29.06.2009 wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 07.08.2012 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes.

Stockerau, am 3. März 2014

Der Vorstand

Günter Rothenberger eh

Erklärung gemäß § 82 Abs. 4 Z 3 BörseG

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte UGB Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Stockerau, am 3. März 2014

Der Vorstand

Günter Rothenberger e.h.